

VOM NUTZEN UND FROMMEN DER SCHAFFUNG EINER STELLE ZUR ALPHABETISIERUNG SÄMTLICHER (auch potentieller) ALLGÄUKAMELE

WARUM? Immer ist es diese Frage, die uns treibt, die uns nicht ruhen lässt.
„Warum bist du zu den Kameltreibern gegangen? Warum nur...?“

Freilich entspricht es nicht meinen Gepflogenheiten, Menschen mit weit schweifenden Ausführungen wortreich zu langweilen...doch hier scheint mir ein Ausflug in die frühe, in meine frühe Kindheit unumgänglich.

Ich war noch ein Knabe im zarten Alter und begehrte eine Blechdose, die fast unerreichbar auf dem hohen Schrank stand. Beim Versuch dieser habhaft zu werden, kippte sie und was kam in einer großen Wolke über mich...?

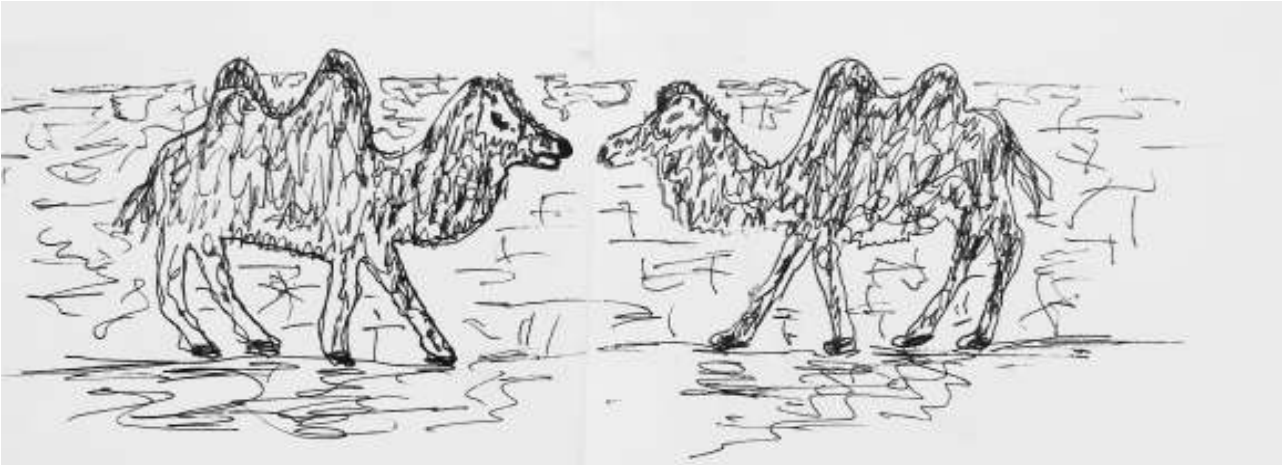
Es **KAM** mEhL!!!

Dieses Ereignis... ja dieses Schlüsselerlebnis...diese Erscheinung..machte mich weiß(e) und sollte prägend für mein ganzes weiteres Dasein wirken!



Allerdings war es schwer, den Menschen die wahre Bedeutung des Kamels näher zu bringen. Die folgende Abbildung(*ich entschloss mich nach dieser unrühmlichen Begebenheit meine Berufung zum Künstler nicht weiter zu verfolgen*) zeigt hier einen ersten (*und in dieser Hinsicht einmaligen*) Versuch: „Geistreiche Unterhaltung“

Das Werk war klar und zumindest für jeden klugen Kopf deutlich erkennbar....da es leider auch nicht so begnadete Köpfe gab, legte ich noch eine Art erklärendes Bild hinzu (*wohl gemerkt nicht für die klugen Köpfe - also nicht für euch!*) Es trägt den - nun erweiterten - Titel: „Geistreiche Unterhaltung zweier Kamele hinter der Mauer, von noch weiter hinter der Mauer aus gesehen“



Es ist freilich eine große Aufgabe, die Wahrheit über das Kamel zu verkünden und ich muss gestehen, die wenigen Erfolge standen einer Übermacht von unzähligen Misserfolgen nahezu bedeutungslos gegenüber....

.....bis, ja bis ich von der großen Bedrohung des den Schwielensohlern (Tylopoda) angehörigen *Camelus bactrianus allgaeuerinus* durch den weithin unbekanntem – aber oft gar tödlich verlaufenden Hufgefrierbrand (pedus frictus fumaris) vernahm. Wie ein schon fast verstummter Hilfeschrei drang diese Nachricht an mein Ohr: Es musste gehandelt werden! Es gab einen Feind und ich hatte eine Mission!

Bei allem HartMUT, den ich freilich mitbrachte – dies war alleine nicht zu schaffen! Es bedurfte wackr'er Recken und edler Mitstreiter

...und wie durch ein Wunder fand ich solche am Karfreitag des Jahres 2013 unweit eines Baches in einer einsamen Mühle. Hier waren sie, die gesuchten Helden im Kampfe gegen den Hufgefrierbrand!

Im Gespräch mit diesem fachkundigen Gremium von hochrangigen Experten wurde schnell klar, wo die Ursache der Gefahr lag. Es handelt sich – wie leider allzu oft - um bloße Unwissenheit; meine Mission nahm Form an: Die Kamele mussten aus ihrer Unwissenheit heraus geführt werden, mussten den Mut aufbringen, sich ihres Verstandes zu bedienen!

Wie aber nun das, wenn nicht über die Kundigkeit der Schrift..? über das Erlernen des Lesens!
Eine Frage, die keiner Antwort bedarf!!

In der Hoffnung, mein Anliegen deutlich gemacht zu haben, fordere ich alle Kameltreiber – weiblicher und männlicher Art – auf, die Alphabetisierung des *Camelus bactrianus allgaeuerinus* als vorrangiges Ziel auf dem Schritt zur Stabilisierung der Population des gemeinen Allgäukamels unterstützend anzuerkennen.

Ausgang, im Gasthaus zur oberen Mühle, Karfreitag 2013

gez. Hartmut Neuschwander, Kameltreiber ebenda